

Beiträge zur Pilzflora Mährens und Schlesiens.

(Fortsetzung 3.)

Von Dr. J o h. H r u b y, Brünn.

Hiemit beschließe ich die Basidiomyceten. Das Material zu vorliegender Fortsetzung, welche die sehr schwierige und noch vielfach umstrittene Familie der Telephoraceen umfaßt, habe ich, soweit ich es selbst gesammelt habe, den Herren Dr. Franz Petrak, Mähr. Weißkirchen, und Dr. A. Pilát, Prag, zur Revision bzw. Bestimmung vorgelegt; ein Teil ist noch nicht fertiggestellt, dürfte aber kaum mehr Neues bringen. Beiden Herren danke ich hier herzlich für ihre große Bemühung. Das Material* erliegt in den botanischen Sammlungen des hiesigen Landesmuseums. Ich selbst benützte zur Bestimmung Bourdot H. et Galzin A., Hymenomyces de France (Paris 1928), W. Migula, Kryptogamenflora von Deutschland, Deutschösterreich und der Schweiz, Pilze II. Teil, 1. Abteilung (Gera 1912), Velenovský, České houby (Prag 1920—22), und die Arbeiten Piláts (siehe Literatur). Ferner liegt ein reiches Vergleichsmaterial von Telephoraceen im Herbare der hiesigen tschechischen Universität vor, für dessen Benützung ich Herrn Univ.-Prof Dr. Josef Podpěra bestens danke.

Am Schluß gebe ich noch eine Zusammenstellung der wichtigsten Pilzliteratur Mährens-Schlesiens.

Zeichenerklärung:

** = Im ganzen Gebiete (Mähren und Schlesien) von der Ebene bis auf die höchsten Berge (Sudeten, Beskiden) verbreitet und häufig.

* = In Teilen des Gebietes verbreitet und häufig, sonst nur verbreitet.

Hinter Fundstellen anderer Sammler stehen die Namen derselben (in Klammern).

Viele meiner Funde wurden bereits in Petraks „Flora Bohemiae et Moraviae exs.“, II. Serie, 1. Abteilung Pilze, ausgegeben und sollen noch in der Folge in derselben erscheinen.

Cytidia flocculenta (Fr.) v. H. et L.

Auf Pappelästen. — Weidenau: Kalkauer Wälder; Göding: Auwälder; Auspitz: Thayaaunen bei Tracht; Thayatal bei Frain: Im Schloß Neuhäusel auf faulenden Ästen.

— *rutilans* (Pers.) Quel.

Auf *Salix fragilis*. — Mähr. Weißkirchen (Petrak, Exs. Lf. 37, Nr. 1822; als *C. cruenta* [Pers.] Hert); Göding: Auenwälder; Brünn: An abgefallenen Weidenästen bei Raigern (Niessl, als *Corticium salicinum*, bzw. *Peniophora salicina* Fries).

** *Vuilleminia comedens* (Nees.) Maire.

Leitart und Konstante auf morschen Ästen, besonders auf Eichen.
— Weidenau: Lohteich. Bei Brünn und Eichhorn gemein (Niessl); Brünn: Schreibwald, Eichhorn, Hadyberg; Čebinka bei Tischnowitz; Pollauer Berge; Thayaauen bei Tracht; Eisgrub: Park (Pilát). — Auf Fagus. Weidenau, Jüppel. — ssp. nigrescens (Schrad.). Auf Buchenästen bei Iglau (*Reichharat*).

Corticium alutaceum (Schrad).

Auspitz: In einer hohlen Kopfweide nächst Groß-Němšitz (det. Petrak).

— *Baudyšii* Pilát (in „Mykologia“, Jahrg. 1927, Prag).

Eine pontisch-pannonische (Steppen-)Pflanze. — Tischnowitz: Auf abgestorbenen Blättern und Stengeln von Andropogon und Cynanchum Vincetoxicum auf der Čebinka bei Čebin (Baudyš).

bisporum (Schroeter) v. H. und L.

Eisgrub: Oberwald (*Zimmermann*).

— *bombycinum* (Sommf.) Bres.

Brünn: Auf Quercus-Ästen bei Schloß Eichhorn; Eisgrub: Auf abgestorbenen Zweigen von Cornus mas im Parke (Pilát); Mohelno: Am Grunde eines Rosa-Stammes auf der Serpentinsteppe (Dvořák, als *C. heterosporum* Velenovsky, Č. H., S. 757, das aber nach Orig. Exempl. von Pilát als *C. bomb.* erklärt wird).

— *botryosum* Bres.

Hochgesenke: „Paradies“ nächst Groß-Würben, auf Fagus.

— *byssinum* (Karst.) Mass.

Zwittau: Mohrner Ränder, an faulenden Baumstümpfen (Hruby in Petrak Exs. Lf. 41, Nr. 2248).

*— *centrifugum* (Lév.) Bres.

Tischnowitz: Auf Rosaholz (*Baudyš*); Blansko: Holzgeländer nächst der Macocha; Brünn: Obravatal, auf morschem Holze im Inneren einer hohlen Erle (det. Pilát); Eisgrub: Park (*Zimmermann*); Mähr. Weißkirchen: Auf faulendem Stroh in einem Garten (Petrak, Exs. Lf. 31, Nr. 1503).

**— *confluens* Fries.

Weidenau: Lohteich, auf Rhamnus Frangula, und Kienberg, auf Betula, Kalkau, auf Populus; Tischnowitz: Auf Salix, Rosa und Ulmus (*Baudyš*); Brünn: Schreibwald, auf Quercus, Juranshöhe und Soběšicr Wäldchen, auf Robinia; Eisgrub: Bei den Teichen, auf alten Weiden (Pilát); Schlesisch-Ostrau: Auf Prunus avium (*Baudyš*); Thayatal: Schloß Neuhäusel bei Frain, auf Acer campestre-Rinde. — var. vetust. im Fries. Eisgrub: Auf trockenen Zweigen von Lycium halimifolium im Parke (*Zimmermann*).

— *cremeo-album* v. H. et L.

Weidenau: Hahnwald, auf faulendem Kiefernholze.

Corticium decipiens Höhn. et Lit.

Eisgrub: Auf kleineren Kiefernästen unweit der Hubertusstatue (Pilát).

— *diademiferum* Bourd. et Gal.

Schloß Pernstein bei Tischnowitz, auf *Corylus*-Holz (det. Pilát).

— *fastidiosum* (Fries.) B. et G. (= *Telephora fastidiosa* Fries.)

Weidenau: Über Nadeln und Moos im Fichtenhochwalde.

— *flavescens* (Bon.) Mass.

Tischnowitz: Auf faulenden Fichtenstümpfen (Baudyš).

— *frustulosum* Bres.

Hochgesenke: „Paradies“ nächst Groß-Würben, auf alter Rinde.

*— *giganteum* (Fries.) Cooke.

Zwittau: Hexenplatz, auf alten Tannenstümpfen; Brünn: Jundorf (Niessl); Rudka nächst Segengottes, auf Tannenrinde; Wälder bei Soběšic und Jehnitz, auf Kiefernholz, Hadyberg.

**— *lacteum* Fries.

Weidenau: Eislaufplatz, auf *Fagus*, Schubertskrosse, auf *Ribes grossularia*, Lohteich und Nesselkoppe, auf *Fagus*, Stadtpark, Kalkau und Jüppel, auf *Salix*, im Stadtparke auf *Aesculus*, im Orte auf *Tilia*, auf entrindeten Kiefernästen im Jüppel (det. Petrak); Freiwaldau: Am Wege von Kaltseifen nach Reihwiesen, auf Nadelholzrinde (det. Petrak); Mähr. Schönberg und Winkelsdorf, auf *Fagus* (Paul); Hochgesenke: Ramsau, auf *Sorbus auc*; Tischnowitz: Březiny (Baudyš); Brünn: Eichhorn, auf *Tilia*, Obora, auf *Quercus*- und *Populus tremula*-Ästen (det. Pilát); Thayatal bei Frain: Schloß Neuhäusel; Eisgrub: Auf *Syringa* vulg unweit des Jagdschlößchens (Pilát); Mähr. Beskiden: Berg Klenov bei Bystřička (*Mrnos*).

**— *laeve* Pers.

Weidenau: In alten Lindenstümpfen im Orte, Jüppel, auf *Tilia* (Hruby in Petrak, Exs. Lf. 28, Nr. 1351), Lohteich, auf faulenden Weidenästen, Stadtpark, auf *Aesculus*; Freiwaldau: Kaltseifen auf Buchenrinde, Nesselkoppe, auf Rotbuchenholz; Mähr. Schönberg und Winkelsdorf, auf *Fagus* (Paul); um Olmütz auf *Tilia* (*Picbauer*); Adamstal und Chrostau: Auf abgefallenen Buchenästen (Niessl); Brünn: Eichhorn, auf *Tilia* (schon Niessl!).

— *microsporium* (Karsten) B. et G. (= *C. byssinum* var. *microspora* Bres.).

Tischnowitz: Čebinka bei Čebín, auf faulenden Fichtenstümpfen (Baudyš).

— *mutabile* Bres.

Weidenau: Auf modernden Rotbuchenästen beim Lohteiche.

*— *niveo-cremum* v. Höhn et L.

Brünn: Mönchsberg bei Bystrc (bildet frisch wachsartige

Überzüge auf faulendem Eichenholze, det. Pilát), Eichhorn, auf modernden Eichenästen; Eisgrub: Auf faulenden Eichenästen im Parke (*Pilát*).

Corticium ochroleucum (Fries.) Bres.

Mähr. Weißkirchen: Auf faulenden Nadelholzstümpfen bei Podhorn, (Petra k Exs. Lf. 37, Nr. 1818).

— *roseum* Pers.

Um Groß-Meseritsch (*Picbauer*). Mohelno: An *Prunus spinosa* und *Robinia* auf der Serpentinsteppen (*Dvořák*); Brünn: An moderndem Erlenholze im Paradieswäldchen (*Niessl*); Eisgrub: Auf Erlenästen im Unterwalde (*Zimmermann*).

**— *serum* (Pers.) Quel.

Auf *Sambucus*-Rinde. — Weidenau: Großkrosse, Kalkau, Stadtpark (*Hruby* in Petra k, Exs. Lf. 28, Nr. 1356); Freiwaldau; Mähr. Schönberg: Angerwiesen (*Paul*); Brünn: Schreibwald, Augarten und sonst sehr häufig (schon *Niessl*!), auf *Lycium* an der Tischnowitzer Bahnstrecke ober Hussowitz (det. *Pilát*); Eisgrub (*Pilát* und *Zimmermann*).

— *submutabile* v. Höhn. et L.

Tischnowitz: Auf faulenden *Sesleria calcarea*-Blättern und -Halmen auf der Čebinka bei Čebín (*Baudyš*).

— *subseriale* Bourd. et Galiz.

Hochgesenke: Auf morschen Fichtenstümpfen.

sulphureum Pers. (= *Hypochnus fumosus* Fries.)

Mähr. Weißkirchen: Podhorn, auf Nadelholz (*Petra k*, Exs. Lf. 41, Nr. 2039, als *Tomentella fumosa* Fries.)

***Aleurodiscus acerinus* (Pers.) v. Höhn. et L.

Auf *Acer*, *Ulmus*, *Salix* verbreitete Leitart und Konstante. — Freiwaldau: Goldkoppe, auf *Acer pseudoplat*; Brünn: Segen Gottes—Mariental, auf *Acer campestre*, Allee bei Kloster Groß-Raigern, auf *Tilia*, Hadyberg, auf *Tilia*; Oslawatal: Senohrader Mühle, auf *Salix*; Mähr. Weißkirchen: Auf *Acer camp.* bei Habruvka (*Petra k*, Exs. Lf. 45, Nr. 1238); Eisgrub: Auf der Rinde alter Linden unweit des „Grenzschlößchens“ (*Pilát*); Thayatal: Schloß Neuhäusel bei Frain, auf *Acer campestre*. — var. *dryinus* (Pers.) B. et G. — Auf Eichenrinde nicht selten. Brünn, Auspitz, Pollauer Berge.

** *amorphus* (Pers.) Rabenh.

Vorzüglich auf Rinden der Nadelhölzer verbreitete Leitart und meist Konstante. Mähr. Schönberg: Bürgerwald, auf *Abies* (*Paul*); Jauernig: Dreiecker ober Landeck, auf *Abies*; Chrostau: Auf *Pinus*-Rinde (*Stoitzner*); Zwittau: Mohrner Ränder, Hexenplatz (auf *Abies*), Nickler Moorwälder (auf *Pinus*); Mähr. Weißkirchen: Habruvka (*Petra k*, Exs. Lf. 6, Nr. 254).

— *aurantius* (Pers.) Schroeter.

Brünn: Jehnitz, auf *Rosa*.

— *cerussatus* (Bres.) v. Höhn. et L.

Tischnowitz: Auf faulenden Ästen von *Rosa* (*Baudyš*).

Aleurodiscus disciformis (DC) Pat.

Eisgrub: Auf einer alten Linde im Parke (Pilát).

— *polygonius* (Pers.) v. Höhn. et L.

Adamstal (Niessl); Brünn: Obrawatal, auf *Populus tremula* (det. Pilát); Weidenau: Luscheauen bei Arnsdorf, auf *Pop. trem.*

— *scutellatus* Litsch.

Auf *Pinus mughus* im Hochgesenke: Hochschar, Hohe Heide.

Peniophora Aegeria (Hoffm) v. H. et L.

Hochgesenke: Groß-Würben bei Mähr Altstadt, an faulenden Brunnenröhren; Brünn: Hadyberg, auf *Clematis recta*.

**— *byssoides* (Pers.) v. H. et L. (= *Kneiffia tomentella* Bres.)

Mähr. Schönberg und Gesenke: Wald ober Winkelsdorf, auf *Mnium undulatum* an der Rauschenden Theß (Paul, als *Hypochnus muscorum* Schröt); Brünn: auf modernden Stöcken bei Obřan (Hruby in Petrak, Exs. Lf. 42, Nr. 2068), Eichhorn, auf Fichtenwaldboden, Wäldchen hinter den Schemberafelsen am Hadyberge, am Grunde von *Picea*-Stümpfen (det. Pilát); auf modernden Stümpfen auf der Čebinka bei Tischnowitz (Baudyš).

— *caesia* Bres.

Brünn: Schreibwald, auf Ulmenästen (Baudyš); Thayatal bei Frain: Auf *Syringa* bei der Neuhäusler Mühle.

**— *cinerea* (Fr.) Cooke.

Weidenau: Stadtpark, auf *Fraxinus exc.*, *Syringa vulg.* und *Aesculus* (Hruby in Petrak, Exs. Lf. 28, Nr. 1373), preuß. Wäldchen, auf *Quercus* und *Salix caprea*; Luscheauen bei Arnsdorf, auf *Salix fragilis*, *Tilia*, *Alnus glut.*; Hochgesenke: Mooslehne (*Picbauer*); bei Olmütz, Groß-Meseritsch, auf *Tilia* (*Picbauer*); Eisgrub: auf *Cornus mas* im Fürst Liechtensteinischen Parke (Pilát), auf Lindenästen im Unterwalde (*Zimmermann*); bei Brünn, Adamstal, Wranau u. a. O. (Niessl); Mohelno: Auf *Ligustrum* auf der Serpentinstepp (Dvořák, als *Corticium ligustri* Dvořák). Auf *Ligustrum* um Brünn häufig.

**— *corticalis* (Bull.) Cooke. (= *quercina* Pers.).

Leitart und Konstante. — Auf *Quercus*. Weidenau: 1. Sandberg, Arnsdorf, Jüppel; Pollauer Berge; Thayatal bei Frain, Schloß Neuhäusel; Tischnowitz: Květnica; Mähr Schönberg und Blauda (Paul); Brünn: Hadyberg, bei Schloß Eichhorn; Kleine Karpathen: Vysoká; Göding: Marchauen; Mähr. Kromau: Spatenwald (Eichenmischwald) (det. Pilát); Eisgrub: Beim „Rendez-vous“ (Pilát). Auf *Acer campestre* nächst Segen Gottes, mit *Peniophora glebulosa*. — Auf *Tilia*. Weidenau: Lohteich; Groß-Opatowitz und Göding (Baudyš); Eisgrub (*Zimmermann*); Brünn: Obora, bei Schloß Eichhorn; Pollauer Berge (det. Pilát).

— *fusispora* (Schroeter) v. H. et L.

Groß-Meseritsch: Ballinatal, am Grunde moosiger Fichtenstämme.

Peniophora gigantea Mass.

Zwittau: Stadtwald und Mohrner Ränder, auf Fichtenstöcken (det. Petrak); Rossitz: Wälder nächst Segen Gottes, auf Abies; Brünn: Auf Kiefernstümpfen im Soběšicer Walde (det. Pilát), Hadyberg, auf Pinus, Wälder bei Jehnitz, Jundorf (Niessl), am Wasser; Mohelno: Auf Kiefernstümpfen (Dvořák). An faulenden Stämmen bei Brünn und Lautschitz (Niessl).

— *glebulosa* Bres. (= *Corticium calceum* Fries.)

Brünn: Rotbuchenwald nächst Schloß Eichhorn, auf faulenden Ästen. Auf faulenden Eichenästen um Tischnowitz und auf der Čebinka (Baudyš). — f. *acerinum* Walb. Auf alten Ahornstämmen sehr gemein (Niessl); Freiwaldau, Goldkoppe. — f. *salicinum* Walb. Auf Weidenstämmen bei Iglau (Reichh.); Weidenau, Auen und Großkrosse. — f. *illinitum* Rbh. Auf Bretterzäunen bei Lautschitz (Niessl).

— *laevis* Fries.

Mähr. Altstadt: „Paradies“ bei Groß-Würben (Hruby in Petrak, Exs. Lf. 42, Nr. 2066).

— *livida* (Fries.) Burt.

Brünn: An modernden Fichtenstümpfen bei Rossitz (Niessl, als *Corticium lividum* Fries, non Pers!). Fruchtlager warzig.

— *Molleriana* Bres.

Eisgrub: Auf alten Weiden beim „Mittleren Teiche“ (Pilát); Mähr. Kromau: In hohlen Kopfweiden bei Rakšice (det. Pilát).

— *nuda* (Fries) Bres.

Auf faulenden Lindenästen im Schloßparke von Zborobic.

pallidula Bres.

Zwittau: Mohrner Ränder, auf modernden Fichtenstümpfen (det. Pilát); Brünn: Turaser Wald, an morschen Erlenstümpfen (det. Pilát).

— *sanguinea* (Fries.) v. H. et L.

Auf *Sorbus Aucuparia*: Dreiecker ober Landeck nächst Jauernig; Brünn: Hadyberg (det. Pilát); Chrostau (Stoitzner); auf faulenden Rosenästen um Tischnowitz (Baudyš).

— (*Kneiffia*) *setigera* (Fries.) v. H. et L.

Auspitz: An moderndem Weidenholze bei Groß-Niemtschitz; ebenso bei Blansko (Niessl).

— *sp̄haerospora* v. H. et L.

Zwittau: Auf moosigen Waldplätzen im Stadtwalde.

— *tomentella* (Bres.) B. et G.

Brünn: Obřan, auf Waldboden (Hruby in Petrak, Exs. Lf. 42, Nr. 2067).

*— *velutina* (DC) Cooke.

Mähr. Weißkirchen: Podhorn (Petrak, Exs. Lf. 42, Nr. 2068); Mähr. Altstadt: „Paradies“ bei Groß-Würben (det. Pilát); Brünn: Schloß Eichhorn, auf modernden Eichenästen, Obora bei Eichhorn (auf alter *Betula*-Rinde) (det. Pilát), Ričkatal, Wranau; Kromauer Wald, auf alter *Betula*-Rinde (det. Pilát);

Zwittau: Mohrner Ränder, über Moos an faulenden Baumstümpfen (det. Pilát).

Peniophora violaceo-livida (Sommf.) Bres.

Schloß Pernstein bei Tischnowitz, auf *Corylus*-Holz (det. Pilát).

Gloeocystidium alutaceum (Schrad.) B. et G.

Auspitz: In hohlen Kopfweiden bei Groß-Niemtschitz; um Tischnowitz auf faulenden Fichtenstümpfen (Baudyš).

— *lactescens* (Berk.) v. H. et L.

Um Tischnowitz auf modernden Ästen (Baudyš); Mähr. Weißkirchen: Czernotin (Petraek, Exs. Lf. 41, Nr. 2030).

— *livido-coeruleum* (Karst.).

Mähr. Weißkirchen: Bartelsdorf, auf faulenden Brettern (Petraek, Exs. Lf. 41, Nr. 1838).

— *luridum* (Bres.) v. H. et L.

f. *confusum* B. et G. Tischnowitz, auf modernden Buchen-ästen (Baudyš).

— *ochraceum* (Fries) Litsch. (= *Corticium ochraceum* Fries).

Brünn: Auf morschem Holze bei Eichhorn (Niessl); bei Mähr. Weißkirchen (Petraek).

— *pallidulum* (Bres.) v. H. et L.

Mähr. Weißkirchen: Podhorn (Petraek, Exs. Lf. 41, Nr. 2031); Brünn: Teufelsschlucht nächst Neu-Leskau.

— *stramineum* Bres.

Mähr. Weißkirchen: Podhorn, auf faulenden Ästen (Petraek, Exs. Lf. 37, Nr. 1835).

— *praetermissum* (Karsten)* Bres.

Eisgrub: Auf faulenden Eichenästen im Parke (Pilát).

***Gloeopeniophora incarnata* (Pers.) v. H. et L.

An abgefallenen Ästen, sowie an modernden Stämmen von *Populus*, *Corylus* und anderen Laubhölzern sehr gemein (Niessl). Spiegglitzer Schneeberg, auf Rotbuchenrinde; Mähr. Schönberg u. Blauda, auf *Salix*, (Paul.); Brünn: Auf entrindetem *Tilia*-Holze in Selsen; bei Olmütz auf *Salix* (*Picbauer*); Weidenau: Lohteich, Großkrosse, Gymnasialgarten, Pfarrwald, auf Eichen; Brünn: Hadyberg, auf Stümpfen von *Acer platanoides* (Rudolf Hruby), Soběšic, auf faulenden *Robinia*-Stümpfen (det. Pilát), auf *Robinia*-Ästchen an der Straße Lösch—Ochos, auf *Fraxinus*-Rinde beim Antonibrünnel, bei Jehnitz auf *Rosa*. — Mähr. Weißkirchen: Habruvka, auf *Cytisus scoparius* (Petraek, Exs. Lf. 37, Nr. 1836); auf faulenden *Rosa*-Ästen um Tischnowitz (Baudyš). — var. *hydroidea* (Pers.) B. et G. (= *Radulum laetum* Fries.). Auf *Carpinus*-Ästen. Brünn: Řička- und Obrawatal, Eichhorn, Adamsstal, Rossitz (Niessl); Tischnowitz: Čebinka bei Čebin (Baudyš); Kromauer Wald, auf *Quercus*-Ästchen (det. Pilát); Eisgrub: auf *Carpinus*-Ästchen im Unterwalde (Zimmermann); Klimkovice in Schlesien (Baudyš).

Coniophora cerebella (Pers.) Schroeter.

Weidenau: 1. Sandberg (auf Kiefern-Stümpfen), Hemmberg, auf morschem Holze (Hruby in Petrak Exs. Lf. 28, Nr. 1354); Zwittau: Stadtwald, auf Fichtenstöcken; bei Olmütz (Picbauer).

Tomentella atroviolacea Litschauer (= *T. macrospora* v. H. et L. Nach briefl. Mitteil. des Herrn Dr. A. Pilát; vergl. auch dessen Addit. ad floram Asiae Minoris, Hymenomycetes, in Bull. Soc. Myc. Franc. 1933). Weidenau: Hochwald, über Erde u. Moos.

— *crustacea* (Schum.) B. et G. (= *Telephora crustacea* Schum.). Brünn: Königsfeld, auf trockenem Kieferwaldboden; Eisgrub: im Theimwalde (Zimmermann).

— *ferruginea* (Pers.) B. et G.

Auf moderndem Fichtenholze um Tischnowitz (Baudyš); Brünn: Baba bei Ivančice, auf der Erde im Eichenmischwalde (Hruby in Petrak, Exs. Lf. 41, Nr. 2038); Eisgrub: Theimwald und Thayaauen (Zimmermann); Auspitz: Auf Kopfweiden in den Auen bei Branowitz.

— *fusca* (Pers.) Schroeter.

Weidenau: Preußen-Wäldchen, im gemischten Walde; Spornhau: „Paradies“ bei Groß-Würben, auf faulendem Rotbuchenholze; Brünn: Eichhorn, im Eichenwalde; Eisgrub (Zimmermann); Mähr. Weißkirchen: Podhorn (Petrak, Exs. Lf. 41, Nr. 2040), auf Nadeln.

— *glandulifera* v. H. et L.

Weidenau: Hahnwald, auf morschem Holze.

— *isabellina* (Fr.) v. H. et L.

Mähr. Weißkirchen: Podhorn, auf Laubholzstümpfen (Petrak, Exs. Lf. 37, Nr. 1844).

rubiginosa (Bres.) v. H. et L.

Auspitz: In hohlen Kopfweiden in den Auen bei Schackwitz.

spongiosa (Schw.) B. et G.

Brünn: Mönchsberg bei Bystrc, auf feuchter Walderde im Fichtenjungwalde (det. Pilát); auf faulendem Holze von *Quercus* und *Picea* um Tischnowitz und auf der Čebinka (Baudyš). — var. *murina* (Bres.) B. et G., auf faulendem Buchenholze bei Tischnowitz (Baudyš)

subfusca (Karst.) v. H. et L.

Weidenau: Hahnwald, auf modernden Fichtenstöcken; Brünn: Eichhorn auf moderndem Holze.

— *tristis* (Karst.) v. H. et L.

Zwittau: Mohrner Ränder, auf faulenden Fichtenstämmen (det. Pilát); Brünn: Hadyberg, zwischen Kalkblöcken über Moos an Eichenwurzeln (det. Pilát).

— *xygodesmoides* (Ell.) v. H. et L.

Brünn: Schloß Eichhorn, auf modernden Lindenästen.

Telephora anthocephala Fries.

Eisgrub: Im Oberwalde, auf der Schafinsel im Parkteiche (Zimmermann); Mohelno: Auf Robinien nahe der Dukovaner Mühle (Dvořák).

— *caryophylla* Fries.

Eisgrub: Unter Kiefern im Theimwalde (Zimmermann); in Nadelwäldern bei Rossitz, Wranau und Lettowitz häufig (Niessl). — var. *radiata* (Holmsk.) B. et G. Weidenau: Niederberg bei Saubsdorf; Brünn: Kiefernwäldchen nächst der Station Střelitz, Soběšic (Mrkos), Schreibwald und Obora (Zdobnitzky), Schreibwald (Niessl); Eisgrub: auf Sandboden (Zimmermann); Mähr. Weißkirchen (Petrač, Exs. Lf. 14, Nr. 703).

** — *palmata* (Scop.) Fries.

Leitart und Konstante auf sandigem Waldboden. — Weidenau: Hochwald u. a. O. (in Petrač, Exs. Lf. 29, Nr. 1447); in Nadelwäldern bei Iglau (Pokorný); um Groß-Meseritsch (Picbauer); Hochgesenke: Ramsau und Fichtlich; in Mischwäldern bei Tischnowitz (Baudyš); bei Skalitz (Niessl); Luhačovice (Mrkos); Eisgrub: auf Sandboden in Kiefernwäldern (Zimmermann); Zwittau (Hruby in Petrač, Exs. Lf. 44, Nr. 2200); Brünn: Neu-Leskauer Straße, ober dem Ringelspiele im Grase.

** — *terrestris* Ehrh.

Leitart und Konstante auf Sandboden in allen Wäldern. — Weidenau: Pfarrwald, Rothwasser Wald, Hahnwald (Hruby in Petrač, Exs. Lf. 15, Nr. 704); Hochgesenke: Ramsau, Hochschar; Mähr. Schönberg: Kirchelwald und Bürgerwald (Paul); Zwittau: Mohrner Ränder; Iglau (Reichhardt); Brünn: Jehnitz, Lettowitz, Chrostau, überall gemein (Niessl), Schreibwald (Zdobnitzky); Eisgrub (Zimmermann); Gödinger Wald, auf Sandboden in Kiefernwäldern charakt.; Keltschan (Steidler); Mohelno: Im Kiefernwalde nächst der Serpentinsteppe (Dvořák); Tischnowitz (Baudyš); Beskiden: Berg Hradisko bei Rožnau (Mrkos). — f. *orbicularis* Hruby. Fruchtkörper dick, scheibenartig, rundlich (Jugendform). Zwittau: Mohrner Ränder.

Stereum abietinum Pers. (= *Lloydella striata* Bres.)

Im Hochgesenke, am böhm.-mähr. Plateau und in den Karpathen verbreitet und meist häufig, sonst zerstreut an Nadelholz. — Weidenau: Hahnwald; Jauernig; Freiwaldau; Ramsau, auf Fichte (Hruby in Petrač, Exs. Lf. 42, Nr. 2089); Hochschar; Brünnelheide; Altvater, auf modernden Stümpfen; Mähr. Schönberg; Budigsdorf bei Hohenstadt; Zwittau: Mohrner Ränder (Hruby in Petrač, Exs. Lf. 42, Nr. 2089); Namiest; Trebitsch; Zlabings; Brünn: Obora bei Eichhorn, auf Brückenhholz; Mähr. Weißkirchen: Podhorn (Petrač, Exs. Lf. 38, Nr. 1856); Weiße Karpathen; Kleine Karpathen; Westbeskiden.

Stereum gausapatum Fries. (= *St. spadiceum* Fries)

Brünn: Auf Baumstrünken (*Carpinus*) im Ríckabachtale (Hruby in Petrak, Exsc. Lf. 46, Nr. 2296); Turaser Wäldchen auf Eichenstümpfen.

**--- *firsutum* (Willd.) Pers.

Leitart und Konstante aller Wälder. — Weidenau: Jüppel, Jugendspielplatz, Preuß. Wäldchen; Mähr. Schönberg; Gr. Ullersdorf, Zöptau (Paul); Radhost bei Frankstadt; Mähr. Trübau; Rattendorf (Kunzfeld); Javorčica bei Triesch; Brünn: Schreibwald (Zdobnitzky), Hadyberg, Augarten, Spielberg, Eichhorn; Lysa hora und Ríckabachtal (*Mrkos*); Mohelno: Auf Weißbuche (Dvořák); Tischnowitz: Auf Eichenstümpfen (Baudyš); um Eisgrub (Zimmermann); Mähr. Weißkirchen (Petrak, Exs. Lf. 14, Nr. 654). — f. *cyatum* m. Fruchtkörper kreiselförmig. Brünn: Auf Eichenstümpfen bei Hostienic. — f. *resupinata* Pil. Bei Tischnowitz (Baudyš).

— *frustulosum* Fries.

Mähr. Schönberg, auf einem Buchenstumpfe im Bürgerwalde (Paul). An Eichenstämmen bei Iglau (Reichh.) und Stfelitz nächst Brünn (Niessl).

— *Pini* Fries.

Mähr. Schönberg, Bürgerwald und Frankstädter Wald (Paul). An Kiefern- und Fichtenholz im mähr.-schl. Gesenke (Niessl) und bei Chrostau (Stoitzner)

— *lobatum* (Kze) Fries Mähr. Weißkirchen: Auf faulenden Ästen (Petrak Exs. Lf. 38, Nr. 1888).**— *purpureum* Pers. Mähr. Schönberg: In Gärten auf *Prunus*, *Malus*, *Sambucus* rac. und in Wäldern der Umgebung (Paul); Weidenau: Hahnwald und sonst sehr häufig; Spiegl. Schneeberg, auf Baumleichen nächst der Marchquelle Um Eisgrub (Zimm.); Tracht im Thayatale, bei den Weinkellereien; Gr. Meseritsch: Auf faulenden Stöcken bei Hodau; Mähr. Kromau: Auf faulenden Baumstrünken im Spatzenwalde; Hirschensprung (Zdobnitzky) An Buchen, Hainbuchen und Weidenstämmen bei Brünn, Wranau, Kiritein, Soběšic, Adamstal, Chrostau (Niessl); Vöttau im Thayatale, auf faulenden Eichenästen (mit *Pleurotus*). — var. *lilacinum* Pers. Auf Tannen und Lärchen ziemlich häufig.**— *rugosum* Fries.

Mähr. Schönberg auf *Populus nigra*, Bürgerwald (Paul); Ramsau Weidenau: Hahnwald. Jauernig: Krebsgrund; Radhost bei Frankstadt. Mohelno: Auf *Carpinus* u. *Quercus* (Dvořák). An Buchenästen bei Iglau (Reichh.). Pollauer Berge, auf *Prunus Mahaleb* bei der Maidenburg; um Tischnowitz (Baudyš); Mähr. Weißkirchen: Ludinabach (Petrak, Exs. Lf. 28, Nr. 1385). An Eichenstämmen bei Rossitz (Niessl); Brünn: Schreibwald,

Obora u. a. O; Auspitz: Gurdau, auf *Quercus pubescens* mit *Trametes luteus*.

***Stereum sanguinolentum* A. Sch. (= *S. crispum* Schroeder).

Auf Nadelholzstümpfen Leitart und Konstante. Jauernig: Krebsgrund; Weidenau: Pfarrwald, Stadtpark, auf *Pinus silvestris*, Seminargarten (Hruby in Petrak, Exs. Lf. 18, Nr. 1386); Hochgesenke: Auf morschen Fichtenstümpfen am Wege Hochschar-Ramsau (in der Form rigens Karsten; det. Pilát); Brünn: Augarten, Spielberg, Hadyberg, Říčkabachtal; Střelitz, Weg nach Hlina; Adamstal (Niessl); Mohelno, auf Fichten (Dvořák); Eisgrub (Zimmermann); Mähr. Kromau, Spatzenwald, auf *Pinus silvestris*; Kl. und Weiße Karpathen; Westbeskiden.

*— *spadiceum* (Pers.) Bres.

Wie der folgende Pilz. Ferner Brünn: Schreibwald, an Eichenstümpfen; Eisgrub: Auf morschen Jungeichenstangen im Parke (Zimmermann).

— (*Hymenochaete*) *tabacinum* (Sow.) Fries.

Brünn: An Stämmen von *Corylus avellana* bei Eichhorn (Niessl); Mähr. Weißkirchen: Velká, auf *Prunus spinosa*-Ästen (Petrak, Exs. Lf. 28, Nr. 1362).

Hymenochaete cinnamomea (Pers.) Bres.

Hochgesenke: Spornhau, „Paradies“ ober Gr. Würben; Mähr. Weißkirchen: Podhorn, auf faulenden Ästen (Petrak Exs. Lf. 33, Nr. 1605).

— *corrugata* (Fries) Lév

An moderndem Holze im Mähr Gesenke (Niessl) Mähr. Weißkirchen. (Petrak, Exs. Lf. 37, Nr. 1842.)

— *rubiginosa* (Dicks.) Fries. (= *H. ferruginea* Bull). Auf

Laubhölzern im Gebiete verbreitete Leitart. Hochgesenke: Altvater, Mooslehne (Picbauer); Gr Meseritsch (Picb.); Brünn: Schreibwald, an Eichenstümpfen; Schebetein (Steidler); an Holzbalken der Brücke nächst der Obora bei Eichhorn (det. Pilát); Obrawatal, an einer morschen Erle. An Eichenstrünken bei Střelitz (Niessl); Mähr. Beskiden: Luhačovice (Mrkos); Eisgrub: An Eichenstümpfen im Theimwalde (Zimmermann in Petrak, Exs. Lf. 13, Nr. 642).

Phylacteria mollissima (Pers.) Bel.

Brünn: Lehmige Waldwege bei Eichhorn, auf *Quercus* (det. Pilát).

Cyphella Jančeni Pilát.

Um Tischnowitz auf faulenden Rosenästen (Baudyš).

— *muscigena* Pers.

Mohelno: Auf *Orthothrichum anomalum* über Felsen des „Schafsprunges“ (Dvořák).

Urbani Henn.

Eisgrub: An faulenden Blattstielen von *Musa* 1903 im Glashause (Zimmermann).

Cyphella villosa (Pers.) Karsten.

Stichelsdorf bei Landskron und in der Stadt Landskron auf einem Apfelbaume. Böhm.-mähr. Grenze.

Solenia anomala Fries.

Mähr Altstadt: „Paradies“ bei Gr. Würben.

— *ochracea* Hoffm.

Eisgrub: Auf morschen Baumstrünken im Oberwalde (Zimmermann).

Auricularia mesenterica (Dicks.) Fries.

Verbreitet auf alten Laubholzstümpfen (besonders Fagus), entrindeten Laubbäumen und dgl. im Berglande bis auf das Hochgesenke. Weidenau: Hahnwald, Jüppel. Mähr. Weißkirchen: Drahotusch, auf Baumstrünken (Petrač, Exs. Lf. VI, Nr. 298); Eisgrub: Liechtenstein. Hofgarten (Zimmermann); Brünn: Schreibwald und Obrawatal; Goldenstein, Spornhau, Ramsau, Winkelsdorf, Sternberg, Bergstadt, Freiwaldau, Würbental u. a. O.; Spiegl. Schneeberg; Mähr Karlsdorf, Schildberg. Am böhm. mähr. Plateau von Zwittau bis Zlabings. Besonders häufig in den Kl. und Weißen Karpathen sowie in den Beskiden.

— *lobata* Sommerf. Mähren: Gaya (Sladký, in Vel., Č. H., S. 765).

*******Craterellus cornucopioides* L.

Mähr Schönberg: Bürgerwald (Paul). Wenzelsdorf (Schenk); Weidenau: Hahnwald; Zwittau: Mohrner Ränder; Tischnowitz (Baudyš), Brünn: Schreibwald, Hadyberg. Um Gaya (Neuwirth); Mähr. Weißkirchen: Ohrendorf, auf Waldboden (Petrač, Exs. Lf. VII, Nr. 313.); Mähr. Beskiden: Berg Klenov bei Bystřička (Mrkos).

*****— *crispus* (Sow) Fries (incl. *sinuosus* und *pusillus*).

Weidenau: Preuß. Wäldchen, Hahnwald; Mähr. Weißkirchen (Petrač, Exs. Lf. VII, 314); Brünn: Baba ober Ivančice nächst Gurein.

Ergänzend zeige ich hier noch an, daß es mir heuer im Sommer gelang, einige prachtvolle Exemplare von *Pisolithus arenarius* Alb. et Schw (vergl. Beiträge Forts. 1, Seite 353) in der Form *tuberosus* (Fries) auf Sandboden am mit Birken bestandenen Abhänge ober den ersten Häusern von Moschtischt nächst Groß-Meseritsch zu finden. Damit wäre die Verbindung zwischen dem Fundorte bei Iglau, Mähr. Kromau und Znaim hergestellt. Dieser in den sandigen Kiefernwäldern bei Göding, Lundenburg, Sv. Jány, Vel. Levá, Hasprunka u. a. O. nicht seltene Pilz ist meiner Ansicht nach ein Tertiärrelikt in diesen Teilen Mährens. Von Begleitern fand ich bei Groß-Meseritsch nur *Lycoperdon gemmatum*, *furfuraceum*, *Bovista plumbea*, *Crucibulum vulgare*, *Inocybe geophylla* und

scabella. In der Nähe kommen *Rosa sepium*, *Potentilla arenaria*, *Fragaria viridis*, *Asperula cynanchica*, *Berteroa* vor.

Das eine Belegexemplar befindet sich im hiesigen Landesmuseum (botan. Abteilung).

Zitierte Literatur.

- Appel O.: Die Krankheiten der Futterpflanzen unter Berücksichtigung der Gräser und Kleearten (Beiträge zur Pflanzenzucht, 1912).
- Baudyš Dr. E.: Příspěvek k rozšíření Micromycetů u nás, Zeitschrift des Mähr. Landesmuseums, Jahrg. 21 (Brünn 1924); Mikromycety, které se letos vyskytují škodlivě (Ústav pro zdravotědu rostlin moravských zemsk. výzk. ústavů zeměd. — Brünn 1926; 57. Publikation); mehrere wichtige kurze Publikationen über Parasiten an Kulturgewächsen in der Zeitschrift Ochrana rostlin (Pflanzenschutz), Prag 1921—1926. — Zpráva o chorobách a škůdcích kulturních rostlin (Bericht über die Krankheiten und Schädlinge der Kulturpflanzen), Jahrg. 1924—1926, Prag.
- Houbařské poznámky z Tišnovska (Pilzanmerkungen aus Tischnowitz); Mycologia, Jahrg. IV (1927).
 - und Picbauer R.: Fungi novi vel minus cogniti. Pars I. Acta societ. scient. nat. moravicae (Brünn 1924); Pars II. (ibidem 1925). Meist Fungi imperf.
- Bubak Fr.: Ein Beitrag zur Pilzflora der Umgebung von Hohenstadt in Mähren, Österr. Bot. Zeitsch., Wien 1897 (Jahrg. 47); Ein Beitrag zur Kenntnis der böhm. Peronosporeen, Ustilagineen und Uredineen, Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien 1897; Infektionsversuche mit einigen Uredineen, Zentralblatt für Bakteriologie usw., 1902, 1903, 1904, 1906; Neue Pilze aus Mähren, Ann. mycol. Bd. XIII. — Zweiter Beitrag zur Pilzflora von Böhmen und Nordmähren, Verh. Zool.-Bot. Gesellsch. Wien 1898 (Jahrg. 47). — Dritter Beitrag zur Pilzflora von Mähren, Verh. Naturf. Verein Brünn 1899 (Jahrg. 37). — Beitrag zur Kenntnis einiger Phycomyceten, Hedwigia XLII, Beiblatt (1903). Vollständiges Verzeichnis seiner Arbeiten u. a. in der tschechischen Zeitschrift Ochrana rostlin, V Jahrg., Heft 4—5, von A. Kutin.
- Černík Dr. F.: Choroby a znetvořeniny, vyskytující se na rostlinách olomoucké květiny (Krankheiten und Verunstaltungen, die sich an Pflanzen der Olmützer Flora zeigen), Časopis Vlastn. sp. mus. in Olmütz, Jahrg. 1925, Zahl 1—4. Führt nur einige sehr häufige Rost- und Brandpilze, Schorfe und Imperfecti an.
- Dvořák Rudolf: Příspěvky k poznání hadcové stepi u Mohelna (Beiträge zur Kenntnis der Serpentinsteppe bei Mohelno), Časopis „Od Hor. k. Pod.“, č. 5—7, roč. VII., 1929—30; Znaim.
- Podzimní a zimní houby hadcové stepi u Mohelna (Herbst- und Winterpilze der Serpentinsteppe bei Mohelno), Sborník klubu přir. v Brně (Brünn 1929).
 - Zimní houby hadcové stepi u Mohelna (Die Winterpilze der Serpentinsteppe bei Mohelno), Mohelno 1930; Eigenverlag.
 - Příroda, Jahrg. XXIII (Brünn 1930.)
 - Nová houba, obyvatel stepních plání mohelenských na Moravě (Ein neuer Pilz, Bewohner des Steppengebietes von Mohelno in Mähren), tschech. Zeitschrift Příroda, Jahrg. XXIV (Brünn 1931). — Es ist dies *Galeropsis desertorum* Velen. et Dvořák.
- Hruby Dr. Joh: Die Pilze Mährens und Schlesiens. Ein Versuch der Gliederung der Pilzdecke dieser Länder, Hedwigia, Bd. LXVIII (Dresden 1928).
- Beiträge zur Pilzflora Mährens und Schlesiens. I. Hemibasidii, II. Eubasidii A) Protobasidiomycetes, Hedwigia, Bd. LXVII (Dresden 1927).

- Fortsetzung 1: III. Peronosporinae, IV Myxomycetes, ebendort Bd. LXIX. (1929). Fortsetzung der Protobas., 2. Autobasidiomyc. (Agaricaceae), ebendort Bd. LXX (1930). Fortsetzung 2: Autobasidiomyc. (Polyporaceae, Hydnaceae, Clavariaceae), ebendort Bd. LXXIII (1933).
- Hruby Dr. Joh.: Die Pilze Nordmährens, W idenau 1912; das Manuskript befindet sich mit Nießls Kritik in der Handbibliothek des Mähr. Landesmuseums, botan. Abteilung, Brünn.
- Für Mähren neue Steppenpilze, Österr. Bot. Zeitschrift, Wien 1925.
 - *Melanopus rhizophilus* (Pat) in Mähren, Ö. B. Z., Jahrg. 80. (Wien 1930).
 - *A Gyrocephalus rufus morvaországai előfordulása* [*Gyrocephalus rufus* (Jacqu) Bref. in Mähren], Botan. Közlem., Bd. XXIX (Budapest 1932). Ferner habe ich auch in meinen pflanzengeographischen Arbeiten: „Die Vegetationsverhältnisse Westmährens“ (1. Beitrag, Verhandl. Natf. Verein, Brünn 1923, 2. Beitrag, Zeitschrift des Mährischen Landesmuseums, Brünn 1931, 3. Beitrag, Verhandl. Natf. Verein, Brünn 1928, 4. Beitrag, Verhandl. Natf. Verein, Brünn 1931). Die pflanzengeogr. Verhältnisse der Ostsudeten und deren Nachbargebiete (im Beihefte Bot. Zentralblatt, Jahrg. 1915, Abt. II). Die südwestlichen und südlichen Vorlagen der Ostsudeten (Verhandl. Natf. Verein Brünn, Jahrg. 1915). Die Ostsudeten (Landesdurchforschungskommission, Brünn 1914). Göding in Mähren und seine Umgebung (Zeitschrift des Mähr. Landesmuseums, Brünn 1925). „Neue Halophytenstandorte Mährens“ (Verhandl. Natf. Brünn 1923) u. a. die Pilze in den betreffenden Pflanzenassoziationen berücksichtigt.
- Kavina Dr. K.: Mykologische Beiträge, Sitzungsber. d. kön. böhm. Gesellsch. d. Wiss. für das Jahr 1917 (Prag 1917).
- Klika Dr. Jar.: O středoevr. houbách jazourkovitých (Geoglossaceae), Věda přir. Jahrg. 1925; Příspěvek k poznání hub chřapáčovitých (Helvellacei) v Československu, Věstník Král. Čes. Spol. Nauk., Jahrg. 1924 (Beitrag zur Kenntnis der Morcheln in der Tschechoslowakei), mit Literaturnachweis. O druzích r. *Barlaea* v Československu, Preslia IV. Jahrg. 1926. Einige Bemerkungen über die Biologie des Mehltaus, Annales Myc., Bd. 20. Jahrg. 1922. Ein kleiner Beitrag zur Pilzflora der Tschechoslowakei (ebendort).
- Poznámky k výskutu druhů r. *Humaria* v Československu (Bemerkung. z Auftreten d. Arten d. Gattung *Humaria* in der Tschechoslowakei), Věstník Král. Čes. Spol. Nauk., II. Teil, Jahrg. 1926.
 - Skůdci stromů z říše hub rouškatých (Waldschädlinge aus der Gruppe der Röhrenpilze), Věda přírody, Jahrg. IV, Prag.
 - O zástupcích r. *Cudoniella* Sacc. (vodnička) v Československu, Mycologie II (1925).
 - Notes sur la biologie des Erysiphées, Věstník I. sjezdu čsl. botaniků 1922.
 - Sur l'emplacement systematique du *Microsphaera* du blanc de chêne d'Europe et quelques remarques sur la biologie de cette espèce, Acta bot. Bohemica, vol. III. (Prag 1924).
 - *Microsphaera alni* (Wallr.) var. *quercina*, Věda přírody, Jahrg. II.
 - Einige Bemerkungen über die Biologie des Mehltaus, Ann. Mycol. vol. XX. Nr. 12 (1922).
 - Zajímavé nalezy mykologické na jižní Moravě (Interessante mykologische Funde in Südmähren) Věda přírody 1930 (S. 85).
- Kunzfeld Josef: Beiträge zur Kenntnis der Pilze um Mähr. Trübau, Mitteil. zur Volks- und Heimatskunde des Schönhengster Landes, Mähr. Trübau 1914.
- Macku Dr. J.: První příspěvek k poznání Basidiomycetův a Ascomycetův moravských, Věstník, Probnitz 1910 (1. Beitrag zur Kenntnis der Bas. und Askom. Mährens); 2. Beitrag ebendort, 1911. Mehrere kleinere Aufsätze in „Příroda“ Jahrg. IX und Folge, sowie in „Mycologia“.
- Mrkos Otto: První příspěvek k mykofloře Moravy (1. Beitrag zur Pilzflora Mährens), Sborník klubu přírod., Brünn 1926.

- Mycologia**, Monatsschrift für die Pflege und Verbreitung der Pilzkunde nach der praktischen und wissenschaftlichen Seite. Organ des tschechoslow. mykolog. Klubs in Prag (tschechisch). Redaktion: Dr. J. Velenovsky. Jahrgänge 1924—1933. Bringt neben vorzüglichen Tafeln (auch koloriert) gute Aufsätze über verschiedene einschlägige Kapitel und Publikationen von Funden an Pilzen in der Tschechoslowakei.
- Neuwirth Fr.:** Předběžná zpráva o houbách na Kyjovsku rostoucích (Vorläuf. Bericht über die Pilze, die um Gaya wachsen). XIII. Jahresb. des tschechischen Realgymn. in Gaya 1911. Druhá zpráva o houbách na kyjovsku rostoucích. (Zweiter Bericht, ebendort, XIV. Jahresb. 1912.)
- Nießl G. v.:** Pilze und Myxomyceten, Vorarbeiten zu einer Kryptogamenflora von Mähren und Österr. Schlesien, Verhandl. d. Naturf. Vereines, Brünn 1865; Beiträge zur Kenntnis der Pilze, ebendort 1872; Hedwigia 1872 und 1873; Neue Kernpilze, I. Serie, Österr. Bot. Zeitschrift 1875; Notizen über neue und kritische Pyrenomyceten, Verhandl. d. Naturf. Vereines, Brünn 1876; Die Arten der Pyrenomycetengattung Sporormia de Not, Österr. Bot. Zeitschrift 1878.
- Paul J.:** Beitrag zur Pilzflora von Mähren, Naturf. Verein, Brünn 1909.
- Petrak Dr. Franz:** Beiträge zur Pilzflora von Mähren und Schlesien, Annales Mycologicae, Berlin 1914—1921. Myk. Notizen, Ann. Myc., Berlin 1919 bis 1933, Myk. Beiträge, Hedwigia, Dresden 1919—1933.
- Beiträge zur Pilzflora von Sternberg in Mähren. Ann. Mycol. vol. XXI (1923) und XXV (1927).
 - Mykologische Beiträge I, Hedwigia Bd. LXII (Dresden 1921).
 - Beiträge zur Kenntnis einiger Pilzkrankheiten der Kakteen, in „Die Gartenbauwissenschaft“ (Berlin 1931).
 - und H. Sydow: Die Gattungen der Pyrenomyceten, Sphaeropsideen u. Melanconieen, Rep. spec. nov. regni veget. Bh. Bd. 42, 2 (Dahlem 1927).
- Picbauer Rich.:** Beitrag zur Flora der mähr. Pilze, Věstník, Proßnitz 1910 (tschechisch); 2. und 3. Beitrag usw., ebendort, 1912 und 1913; 4. Beitrag usw., Zeitschrift des Mähr. Landesmuseums, Jahrg. 1919, Brünn; 5. Beitrag usw. ebendort, 1922; Ergänzungen zur Flora der Umgebung Brünns, Sborník klubů pŕir., Jahrg. V (Brünn 1923) Sämtliche tschechisch!
- Addenda ad floram Čechoslovakiae, Mycologia I, II, III, Bulletin de l'ecole sup. d'agronomie Brno, RČS. (Brünn 1925—1927).
 - und Baudyš Dr. Ed.: 5., 6. und 7. Beitrag zur Flora der mähr. Pilze, Sborník 1922, 1923 und 1924, Brünn (tschechisch).
- Pilát A.:** Revision der zentraleur. resupinaten Arten der Gattung *Irpex* Fries, Annales Mycologicae, Jahrg. 1925.
- Monographia Cyphellacearum Čechosloveniae, I. und II. Teil (mit reichem Literaturnachweise). Publications de la faculté des sciences de l'université Charles, Prag 1925.
 - Monographie der mitteleurop. Aleurodiscineen, Annales Mycol. Bd. XXIV, 1926.
 - Monographie der europäischen Stereaceen; Hedwigia Bd. LXX, Nr. 1. (Dresden 1930).
 - Československé dřevné houby. I. Stereum Pers. (Tschechoslowakische Holzpilze), Sborník českosl. Akad. zeměd., ročník V, odd. A 1930 (Prag).
 - Příspěvek ku poznání Aphylloracei Moravy a záp. Slovenska (Ein Beitrag zur Kenntnis der Aphylloraceen Mährens und der westlichen Slowakei), Mycologia V (1928).
 - Z jarní mykologické exkurse v okolí Lednice (Aus einer mykologischen Frühjahrs-Exkursion in die Umgebung von Eisgrub in Südmähren), ebendort.
- Schreiber Peter:** Verzeichnis von Pilzen und ihren Fundorten im Zwittauer Gebiete (vergl. Kunzfeld, oben).

- Schroeter J.: Die Pilze Schlesiens, Breslau 1885—1889, in Cohns Kryptogamenflora von Schlesien.
- Skyva F.: Atlas hub „Naše důležitější houby“. (Pilzatlas „Unsere wichtigeren Pilze“). Bringt auf schön kolorierten Tafeln (bisher 16) mit ausführlichem (tschechischem) Texte mährische Basidiomyceten. — Verlag Fr. Pořízek, Brünn.
- Tři nové houby pro Moravu (Drei neue Pilze für Mähren), Mycologia 1927. Behandelt *Amanita ovidea* Bull., *Boletus rubellus* Quell. und *Pholliota spectabilis* Fries.
 - *Nolanea erophila* Fries, *Rozites caperata* Karst., Příroda Jahrg. XX (1927); *Václavka cisařská* (*Armillaria imperialis*), ebendort Jahrg. XXII (1929); *Hliva jilmová a kúrová* (*Pleurotus ulmarius* Bull. und *ostreatus* Jacqu.), ebendort Jahrg. XXIII (1930); *Štitovka bílá* (*Pluteus pellitus* Pers.), ebendort Jahrg. XXV (1932).
 - Nová plžatka pro Československo (*Limacium glutiniferum* Fries). — *Boletus impolitus* Fries, *Gyromitra suspecta* Krmb., Mycologia 1929.
- Steidler E.: Hymenomycetes moravici. Zur Kenntnis der mähr. Fleischpilze, Zeitschr. d. Mähr. Landesmuseums 1905, und Neue Pilze aus Mähren, Naturf. Verein Brünn 1906. (Überdies wurden mir von seiner Tochter seine schriftlichen Aufzeichnungen der von ihm gesammelten Pilze in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt.)
- Suza J.: Rozšíření žaludice (*Disciseda*) v xerothermni oblasti květiny moravské (Die Verbreitung von *Disciseda* in dem xerothermen Florengebiete Mährens), Sborník Přírodovědeckého klubu v Brně, roč. XIII (1930). Bespricht ausführlich die Verbreitung beider Arten von *Disciseda* in Mähren innerhalb der betreffenden Pflanzenassoziationen; mit Kartenskizzen.
- Velenovsky Dr. Jos.: České houby, Prag 1920—1921; ferner zahlreiche Aufsätze in „Mycologia“, Prag I. bis X. Jahrg. (z. B. *Tricholoma*, *Inocybe*, *Lepiota* u. a.);
- Weese J.: Mykol. Beiträge zur Flora von Mähren und Schlesien, 1. Mitteilung, Annales Mycologicae, 18. Jahrg. (Berlin 1920).
- Zimmermann H.: Verzeichnis der Pilze aus der Umgebung von Eisgrub I. Teil, Naturf. Verein Brünn 1909; II. Teil ebendort, Jahrg. 52 (1914)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Hruby Johann

Artikel/Article: [Beiträge zur Pilzflora Mährens und Schlesiens. 34-49](#)